



Lange sprachen die Tiere und ich noch über die beunruhigenden Geräusche, dann beschlossen wir, uns am nächsten Tag wiederzutreffen. Dann wollten mich die Tiere dorthin führen, wo die Geräusche am häufigsten waren.

Am nächsten Tag traf ich die Tiere im Wald und wir gingen gleich zu einer Stelle am Bach. Plötzlich hörten wir die Geräusche, sie klangen wie ein Weinen. Die Tiere erschrecken und liefen davon. Auch ich versteckte mich vorsichtshalber hinter einem Baum. Dann nahm ich all meinen Mut zusammen und rief laut: „Hallo, ist da wer? Was ist denn los?“ Einen Moment war es still, dann antwortete eine Stimme: „Ich bin ein Riese und ich bin unsichtbar. Ich habe den Rückhexspruch vergessen, damit ich wieder sichtbar werden kann. Und ich fühle mich so einsam...“ Inzwischen hatten sich die Tiere wieder herangewagt.

Gemeinsam überlegten wir nun, wie der Rückhexspruch lauten könnte. „Abrakadabrah“, schlug das Reh vor. Ein Eichhörnchen rief: „Vielleicht *Simsalabim*?“ Da fiel es dem Riesen wieder ein: „Abrakadabrah, sichtbar will ich sein!“ Nun war der Riese endlich sichtbar und die Tiere sahen, dass sie trotz seiner Größe keine Angst vor ihm haben mussten. Es wurde vereinbart, dass der Riese im Wald bleiben könnte, wenn er nur die Tiere nicht mehr erschrecke. Aber zum Weinen gab es nun ja keinen Grund mehr, denn nun bestand die HOFFNUNG, dass der Riese nicht mehr einsam und ohne Freunde blieb. Und für den Vogelwald gab es HOFFNUNG, dass bald wieder Ruhe einkehrte.

*Von Ines*

